135. Jahresversammlung des Historischen Vereins des Kantons Bern in Utzenstorf/Landshut Sonntag, den 21. Juni 1981

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde**

Band (Jahr): **43 (1981)**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

135. JAHRESVERSAMMLUNG

DES HISTORISCHEN VEREINS DES KANTONS BERN IN UTZENSTORF / LANDSHUT

Sonntag, den 21. Juni 1981

Im Gedenkjahr an das Stanser-Verkommnis und an die Aufnahme von Freiburg und Solothurn in den Bund der Eidgenossen wählte der Historische Verein einen Versammlungsort an der Grenze zum Kanton Solothurn, nachdem die Jahresversammlung von 1979 auf Freiburger Gebiet stattgefunden hatte.

Rund 130 Personen trafen sich im grossen Saal des «Bären» in Uztenstorf für die Geschäftssitzung. Der Präsident, Prof. Hans A. Michel, konnte unter ihnen folgende Gäste begrüssen: für den Deutschen Geschichtsforschenden Verein des Kantons Freiburg Herrn Dr. Hermann Schöpfer, für die Société d'Histoire du Canton de Fribourg Herrn Charles Villard, für den Historischen Verein des Kantons Solothurn Herrn und Frau Dr. Max Banholzer sowie Herrn und Frau Dr. Hans Sigrist. Der Gemeinderat von Utzenstorf war vertreten durch seinen Präsidenten, Herrn Rolf Singer. Die übrigen Behördenmitglieder und die Pfarrer waren wegen einer Pfarrinstallation verhindert. Ebenfalls entschuldigt hatten sich die Société jurassienne d'Emulation und die Société Vaudoise d'histoire et d'archéologie.

Da die Mitgliederzahl im Berichtsjahr die Tausendergrenze überschritten hatte, benutzte der Präsident den Anlass, einen Blick zurückzuwerfen ins Gründungsjahr 1846. Von den damals 24 Mitgliedern war die Mehrzahl noch Wissenschafter, vor allem aus der Hauptstadt, während der Verein heute Geschichtsfreunde aus allen Bevölkerungskreisen und Regionen umfasst.

Wichtigstes Ereignis der Berichtsperiode war ohne Zweifel die Publikation über die Berner Reformation, welche als Archivheft an alle Mitglieder ging und über diesen Kreis hinaus grosse Beachtung fand. Am 16. Dezember 1980 wurde das Werk im Rahmen einer Feier im Berner Rathaus der Öffentlichkeit übergeben. Wie üblich wurden während des Winterhalbjahres zehn Vorträge organisiert. Unter den Vereinsanlässen fand namentlich der Frühlingsausflug grossen Anklang. Fast 300 Personen nahmen die Gelegenheit war, das Schloss Muri zu besuchen.

Über die Jahresrechnung, vorgelegt vom Kassier Dr. Theophil v. Mandach, war Erfreuliches zu berichten, schloss sie doch dank dem Publikationsfonds mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 1785.85 ab. Dem Jahresbericht wie der Jahresrechnung erteilte die Versammlung einstimmig die Genehmigung.

Im Zentrum der Geschäftssitzung standen die Statutenänderung und die Erteilung der Kreditkompetenz für die Schaffung einer Verdienstmedaille. Mit ihr sollen inskünftig Persönlichkeiten ausgezeichnet werden, welche sich um die Erforschung und Darstellung bernischer Geschichte verdient gemacht haben. Die Versammlung erteilte dem Vorstand einstimmig bei einer Enthaltung die Finanzkompetenz und bewilligte anschliessend auch die dazugehörige Statutenänderung (dies ebenfalls einstimmig mit

einer Enthaltung). Die vorgesehene Justingermedaille wurde vom Berner Goldschmied Othmar Zschaler entworfen. Auffällig ist ihre moderne Gestaltung. Der Vorstand wollte bewusst darauf verzichten, auf irgendein älteres Motiv zurückzugreifen.

Zwei neue Mitglieder wurden in der Versammlung in den Verein aufgenommen: Frau Elisabeth Pfenninger, Ittigen, und Herr Urs Stuber, Muri.

An die Geschäftssitzung schloss sich ein Vortrag von Herrn Dr. Thomas Wallner, Kantonsschullehrer in Solothurn, an. Der Referent sprach zum Thema «Solothurn über Bern zur Eidgenossenschaft» und beleuchtete dabei verschiedene Aspekte der solothurnisch-bernischen Beziehungen im Verlaufe der Jahrhunderte.

Der Vormittag schloss mit einer Besichtigung der Kirche Utzenstorf. Hier berichtete Herr Sekundarlehrer Hans-Jürg Steiner über die Herrschaft Landshut, und der Kunsthistoriker Dr. Jürg Schweizer führte die Zuhörer durch die Baugeschichte von Kirche und Pfarrhaus. Anschliessend fand man sich zum Mittagessen wieder im «Bären» ein.

Der Besuch des Schlosses Landshut bildete den Schlusspunkt der Jahresversammlung. Unter der erneuten Führung von Dr. J. Schweizer konnten dieser beachtenswerte Bau und seine Sammlung besichtigt werden.

Der Sekretär: *Gwer Reichen*

Vorstand für 1981/82

Präsident:	Prof. *Hans A. Michel,* Direktor der Stadt- und Universitätsbibliothek Bern, Neuenegg
Vizepräsident:	Prof. *Franz G. Maier,* Direktor der Schweizerischen Landesbibliothek, Bern
Sekretär:	*Gwer Reichen,* lic. phil. hist., Assistent, Frutigen
Protokollführer:	Dr. *François de Capitani,* Assistent, Bern
Kassier:	Dr. *Theophil von Mandach,* Fürsprecher, Bern
Redaktoren:	Archivheft: vakant
	Berner Zeitschrift: *J. Harald Wäber,* lic. phil. hist., Archivar, Bern
Beisitzer:	Prof. *Georges Grosjean,* Kirchlindach
	Hans Grütter, Kantonsarchäologe, Bern
	Fritz Häusler, Staatsarchivar, Langnau i. E.
	Prof. *Ulrich Im Hof,* Köniz
	Prof. *Beat Junker,* Stettlen
	Dr. *Heinz Matile,* Vizedirektor des Historischen Museums Bern, Toffen
	Dr. *Guido Schmezer,* Stadtarchivar, Muri
	Dr. *Jürg Schweizer,* Kunsthistoriker, Bern
	Dr. Karl F. Wälchli, Archivar, Liebefeld
Revisoren:	*Benjamin Brügger,* stellvertretender Direktor der Schweizerischen Volksbank, Hinterkappelen
	Bernhard Müller, Fürsprecher, Bolligen